

---

## Medienmitteilung

19. Mai 2022 (Sperrfrist: Donnerstag, 19. Mai 2022, 09.30 Uhr)

---

### Ein Gesamtarbeitsvertrag für die Kurier:innen von Smood

**Die Gewerkschaft syndicom und das Unternehmen Smood AG haben erfolgreich einen Gesamtarbeitsvertrag ausgehandelt. Dieser soll die künftigen Arbeitsbedingungen der 1200 Beschäftigten der Smood AG ab Oktober 2022 regeln. Heute Morgen wurde der GAV den Kurieren und Kurierinnen des Unternehmens zur Konsultation vorgelegt. Smood geht damit mit gutem Beispiel für andere Akteure in dieser Branche voran.**

Dieser Gesamtarbeitsvertrag – GAV ist das Ergebnis eines Dialogs, der im Januar 2021 begonnen hat. In den fast 18 Monaten seither haben die Gewerkschaft syndicom – vertreten durch bei syndicom organisierte Kuriere und Kurierinnen und Gewerkschaftssekretäre und Gewerkschaftssekretärinnen – und die Geschäftsleitung des Unternehmens Smood AG intensive und manchmal schwierige Diskussionen geführt. Im Laufe dieser Gespräche konnten syndicom und Smood die Differenzen ausräumen und sich – vorbehaltlich der Zustimmung der Angestellten – auf eine starke und faire Sozialpartnerschaft einigen.

Beide Parteien sind überzeugt, dass dieser Vertrag einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen darstellt und neue Standards in der Branche setzt. Der GAV greift die Forderungen und Anliegen auf, die von den Beschäftigten in der Vergangenheit gestellt wurden, und regelt die wichtigsten offenen Fragen.

Die wichtigsten Punkte des Gesamtarbeitsvertrags der Smood AG sind:

- Mindeststundenlohn von 23 CHF (Trinkgelder und Bonus nicht inbegriffen).
- Keine Kurzeinsätze: Jeder Einsatz dauert in der Regel mindestens zwei Stunden.
- Garantie, dass pro Woche mindestens 4 Einsatzstunden angeboten werden.
- Faire Regelung der Kilometerkosten gemäss Richtlinien des TCS.
- Zuschlag von 5% für Sonntagsarbeit.
- Mitbestimmungsrechte für die Kuriere und Kurierinnen.

Mit diesem GAV legen die beiden Parteien den Grundstein für eine Sozialpartnerschaft, die sich in den kommenden Jahren weiterentwickeln wird. Er setzt auch ein wichtiges Zeichen für die gesamte Branche. Derzeit laufen Verhandlungen über einen branchenweiten Gesamtarbeitsvertrag für Kurierdienste.

Die Kuriere und Kurierinnen von Smood werden in den nächsten zwei Tagen befragt, ob sie diesem GAV zustimmen. Die Verantwortlichen von syndicom und Smood fordern die Kuriere und Kurierinnen auf, sich mit dem Inhalt des GAV vertraut zu machen und von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

---

## Ein Gesamtarbeitsvertrag für die Kurier:innen von Smood

19. Mai 2022 (Sperrfrist: Donnerstag, 19. Mai 2022, 09.30 Uhr)

---

### Marc Aeschlimann, Gründer und CEO von Smood

(Es gilt das gesprochene Wort)

«Smood war immer davon überzeugt, dass das Modell der Anstellung von Kurieren und Kurierinnen eine rechtlich und sozial machbare Alternative in dieser Branche ist. Wir sind in einem jungen Markt tätig, der symbolisch für den Wandel des Konsumentenverhaltens weltweit steht. Er erfordert Flexibilität und Reaktionsfähigkeit – Begriffe, die als systematischer Gegensatz zu einem Arbeitsrecht beschrieben werden, das für traditionelle Tätigkeiten und eine andere Zeit gedacht ist. Gegensatz bedeutet nicht Widerspruch und gemeinsam mit syndicom konnten wir zeigen, dass die Technologie, wenn sie richtig eingesetzt wird, Lösungen bieten kann, um gute Arbeitsbedingungen zu garantieren.

Die jüngsten europaweiten Entwicklungen mit Politiken, die den Schwarzmarkt zurückweisen und in vielen Ländern Anstellungsverhältnisse verlangen, bestärken uns in unserer Idee und zeigen, dass unser Modell der richtige Weg ist. Die Schweiz ist jedoch im Rückstand und der Rechtsrahmen muss sich ebenfalls weiterentwickeln und anpassen, um die neuen Anforderungen zu berücksichtigen, die unsere Tätigkeit mit sich bringt. Staatsrat Mauro Poggia hatte in Genf mutig den Weg gewiesen, aber seither wurde die Dynamik durch die administrativen Hürden gebrochen und die Entscheidung liegt seit Jahren in den Händen der Gerichte.

Trotz Angriffen, Druck und Kritik haben wir uns zusammen mit syndicom seit 18 Monaten weiter für die Schaffung eines neuen, gerechten und ausgewogenen Sozialmodells für die Entlohnung und den Schutz der Kuriere und Kurierinnen eingesetzt. Daher sind wir heute sehr stolz, Ihnen die Erstellung dieses GAV bekanntgeben zu können, der hoffentlich zu einem neuen Standard und einer neuen Notwendigkeit für alle Akteure der Branche werden wird.

Ich bin auch sehr stolz auf die grosse Smood-Familie, die weit über den rein finanziellen Aspekt hinaus und trotz der Covid-Krise Smood treu geblieben ist. Herzlichen Dank unseren exklusiven und treuen Partnern, die unsere Überzeugungen teilen, unseren Kunden, für die es wichtig ist zu wissen, dass unsere Kuriere und Kurierinnen angemessen bezahlt und geschützt werden, und schliesslich unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die von Anfang an daran geglaubt haben und ohne die nichts hätte erreicht werden können.»

---

## Ein Gesamtarbeitsvertrag für die Kurier:innen von Smood

19. Mai 2022 (Sperrfrist: Donnerstag, 19. Mai 2022, 09.30 Uhr)

---

### David Roth, Zentralsekretär syndicom

(Es gilt das gesprochene Wort)

syndicom ist die Gewerkschaft der Logistik und hat mit rund 30 Firmen, die in der Zustelllogistik tätig sind, einen Gesamtarbeitsvertrag. Gemeinsam beschäftigen sie über 85 Prozent der Arbeitnehmenden der Branche. Diese Verträge sind alle im Bereich der postalischen Dienstleistungen, welche damit auch unter die Marktaufsicht der Postcom fallen. Auch der Bereich der Fooddelivery ist ein Bereich der postalischen Zustellung. Mit unseren Sozialpartnern und rund zwei Dutzend weiteren Firmen diskutieren wir derzeit einen GAV für die gesamte Zustellbranche.

Zustellung ist aber nicht gleich Zustellung. Es ist ein Unterschied, ob jemand in fixen Touren Zeitungen trägt, Expresspakete zustellt oder fertig zubereitete Speisen liefert. Deshalb ist es auch wichtig, dass die Arbeitnehmenden selbst ihre Bedürfnisse für diese Teilbereiche definieren. syndicom arbeitet seit über 10 Jahren mit Kurier:innen daran, die Arbeitsbedingungen vertraglich zu regeln. Und natürlich auch mit immer mehr Foodkurier:innen.

Sollten die Kurier:innen von Smood den GAV genehmigen, dann ist dies der grösste Fooddelivery-GAV der Zustellbranche. Wir können damit eine weitere grosse Lücke in der Zustelllogistik schliessen.

Ich möchte mich vorab insbesondere bei den Kurier:innen bedanken, die sich in den vergangenen Jahren mit Entschlossenheit, Fachkompetenz und Ausdauer in diesem Prozess engagiert haben. Wir sind überzeugt, dass dieser GAV ein Grundstein für eine zukunftsfähige Sozialpartnerschaft mit Smood legt. In den vergangenen Verhandlungen konnten wir Differenzen bereinigen und ein Vertrauensverhältnis aufbauen.

Die Verhandlungsdelegation der Kurier:innen hat vorhin die wichtigsten Bedürfnisse der Fahrer:innen aufgeführt. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem GAV diese erfüllen können.

- Mindeststundenlohn von 23 CHF (Trinkgelder und Bonus nicht inbegriffen).
- Keine Kurzeinsätze: Jeder Einsatz dauert in der Regel mindestens zwei Stunden.
- Garantie, dass pro Woche mindestens 4 Einsatzstunden angeboten werden.
- Faire Regelung der Kilometerkosten gemäss Richtlinien des TCS.
- Zuschlag von 5% für Sonntagsarbeit.
- Mitbestimmungsrechte für die Kuriere und Kurierinnen.

Ein GAV-Abschluss ist ein Fundament, auf dem sich das Haus der Sozialpartnerschaft entwickelt. Auf diese weitere Zusammenarbeit freuen wir uns. Und wir hoffen, dass dieser GAV auch ein Signal für andere Zustellfirmen sein wird, die Belegschaft an der Weiterentwicklung der Branche zu beteiligen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

## **Weitere Informationen:**

### **syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation**

syndicom zählt rund 30 000 Mitglieder. Die Gewerkschaft vertritt die Interessen der Beschäftigten in den Branchen Logistik, ICT und Medien. In der Velokurierbranche unterhält syndicom eine Sozialpartnerschaft mit dem Arbeitgeberverband Swissmessengerlogistics (SML), dem 19 Firmen für Velo- und Essenskurierdienste angeschlossen sind. Der Gesamtarbeitsvertrag «Velokuriere und urbane Kurierdienstleistungen» regelt die Arbeitsbedingungen der Velo- und Essenskurierinnen und -kuriere dieser 19 Unternehmen ([syndicom.ch/velokuriere](http://syndicom.ch/velokuriere)).

### **Smood**

Smood ist die Schweizer Food Delivery App, über die Sie Essen in Ihren Lieblingsrestaurants und Lebensmittel in Migros-Filialen bestellen können. Das Unternehmen wurde 2012 in Genf gegründet und ist im Bereich der Premium-Auslieferung von Mahlzeiten und Lebensmitteln tätig. Es beschäftigt in der Schweiz über 1000 Mitarbeitende. Mehr als 2000 Restaurants und 80 Migros-Filialen sind an den Lieferservice angeschlossen. Smood liefert blitzschnell direkt an Ihre Haustüre.

Smood hat Niederlassungen in Genf, Lausanne, Lugano und Zürich und ist in 23 Schweizer Städten und deren Umgebung in einem Umkreis von 12 km präsent (Genf, Nyon, Lausanne, Montreux, Vevey, Neuenburg, Bulle, La Chaux-de-Fonds, Yverdon, Freiburg, Biel, Luzern, Bern, Basel, Winterthur, Zug, Zürich, St. Gallen, Sitten, Martigny, Lugano, Bellinzona, Mendrisio, Baden, Locarno)

## **Medienkontakt**

### **Smood**

Alex Segovia – Dynamics Group

+41 79 819 85 33 – ase@dynamicsgroup.ch

### **syndicom**

David Roth, Zentralsekretär

+41 78 712 94 13 – david.roth@syndicom.ch

Matthias Loosli, Mediensprecher Logistik

+41 58 817 18 64 – matthias.loosli@syndicom.ch